



FACHAGENTUR
WIND UND SOLAR

Narrative für eine gelingende Bürgerbeteiligung bei Windenergie-Projekten

32. Windenergietage Linstow

Forum 29 Bürgerbeteiligung und Konfliktmanagement bei Windenergie-Projekten

Wer wir sind

1. gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, 2013 auf Initiative des Bundes gegründet
2. Team aus aktuell 17 Mitarbeitenden und studentischen Hilfskräften, Tendenz wachsend

Vereinsziel

1. Förderung der natur- und umweltverträglichen Nutzung der Windenergie an Land und seit 2024 auch der Solarenergie, speziell Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Schwerpunktt Themen

1. Akzeptanz und Beteiligung
2. Planung und Genehmigung
3. Ausbau und Ausschreibung
4. Natur- und Artenschutz

Wie können Narrative FÜR Windenergie gestärkt werden?

1. Was sind Narrative?
2. Was kennzeichnet erfolgreiche Narrative?
3. Konjunktur windenergiekritischer Narrative
4. Mögliche Narrative FÜR Windenergie
5. Narrative FÜR Windenergie stärken
6. Narrative FÜR Windenergie in der Bürgerbeteiligung

Was sind Narrative?

- sinnstiftende Bedeutungsmuster aus Erzählungen
- Meta-Erzählungen oder **situative Erzählungen**
- formen Diskurse
- vermitteln Erwartungen, Ideen, Werte, Emotionen
- formulieren Problemstellung, bieten Lösungen
- bestehen aus:
 - Anfang, Transformation, Ende;
 - handelnde Figuren und
 - ein Plot verbindet Ereignisse zu einer bedeutungsvollen Erzählung

Windenergieanlagen bringen finanzielle Vorteile!

Neues Kitadach in Nachbargemeinde über WEA-Einnahmen finanziert

Menschen im Umkreis des Windparks XY können kostengünstigeren Strom beziehen

Was kennzeichnet erfolgreiche Narrative?

Erzählung verbreitet sich und wird akzeptiert, wenn:

1. **Plausibilität** (kompatibel mit persönlichen, kulturellem, lokalem Vorwissen und Erfahrungen)
2. **Erzählbarkeit** (einfache Sprache, rhetorische Figuren)

Was kennzeichnet erfolgreiche Narrative?

1. **legitimer und glaubwürdiger Sender**, z. B. Bürgermeister, lokale Akteure, neutrale Moderation
2. **anschlussfähig** an dominante Diskurse, z. B. lokale Entwicklungsstrategie
3. **offen und mehrdeutig** – flexibel und anpassungsfähig an Kontexte (privat bis global politisch)
4. **sprachliche Bezüge** (Phrasen, Ausdrücke, Wörter) zu histor. **Ereignissen/** situativen **Gegebenheiten**
5. **verknüpft Problemdefinition und Lösungsvorschläge**
6. **verständliche Sprache**

Konjunktur windenergiekritischer Narrative

Medienanalyse

- von Medienberichten zu Windenergie 2011 bis 2021
- in Frankfurter Allgemeiner Zeitung, der WELT, dem SPIEGEL und der Süddeutschen Zeitung
- windenergiekritische Argumente dominieren
- These: der langsame Ausbau der Windenergie auch bedingt durch „Kulturkampf“ in medialen Debatten

Banita, G. (2023) [Vom Winde verdreht? Mediale Narrative über Windkraft, Naturschutz und Energiewandel](#). OBS-Arbeitspapier 60

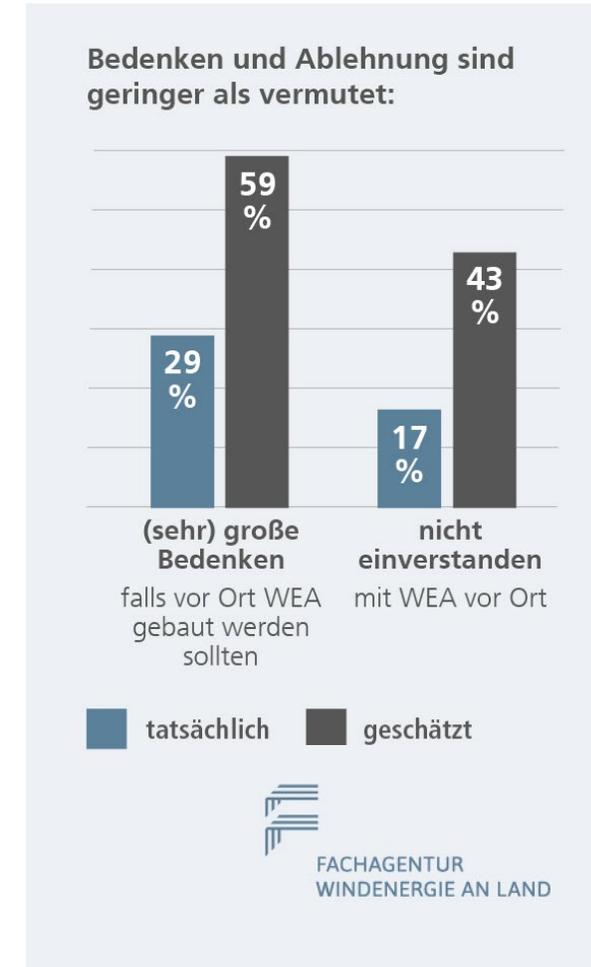


Konjunktur windenergiekritischer Narrative

Umfrageergebnisse verdeutlichen die Wirkung von Diskursen

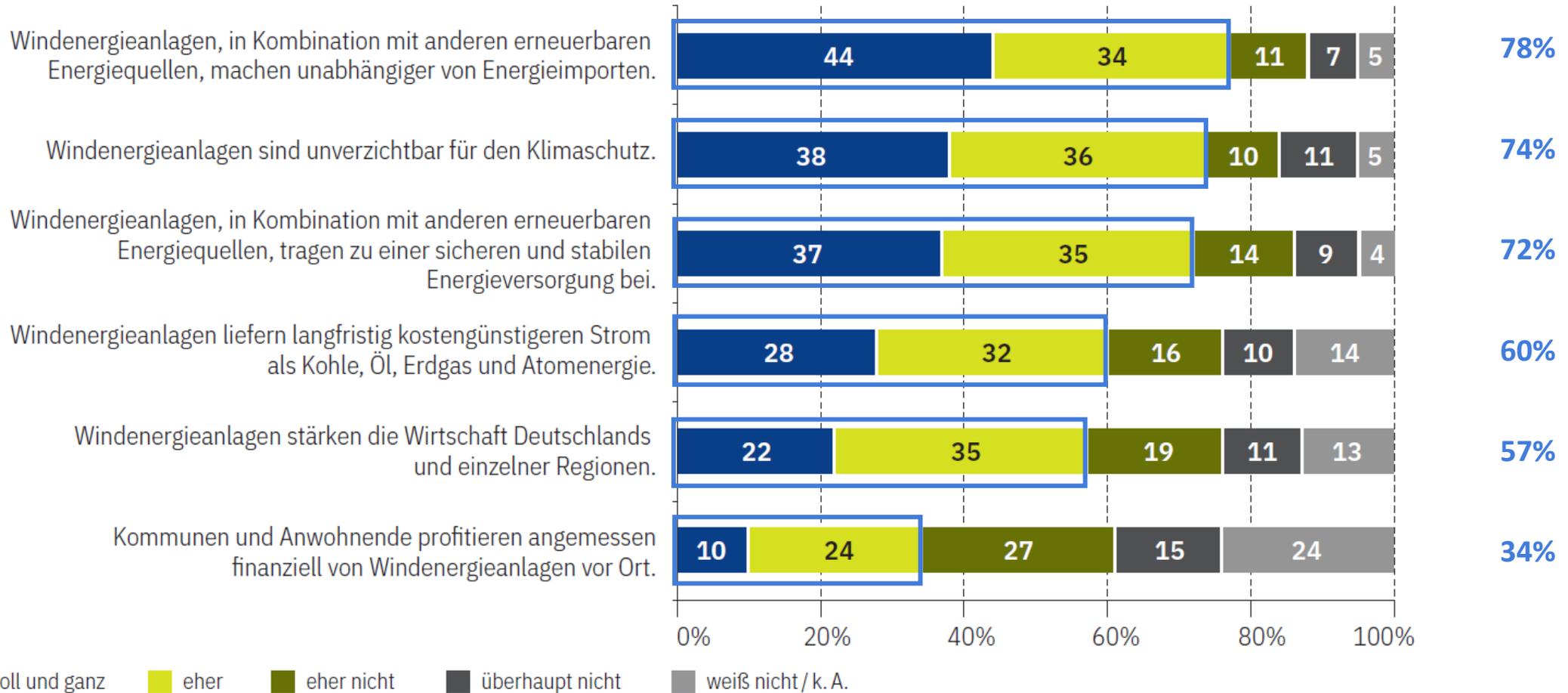
- wahrgenommene Bedenken gegen Windenergieanlagen im Wohnumfeld werden deutlich überschätzt

Wichtig: Narrative FÜR Windenergie präsenter machen



Narrative FÜR Windenergie - Umfrage

Wie sehr stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu?

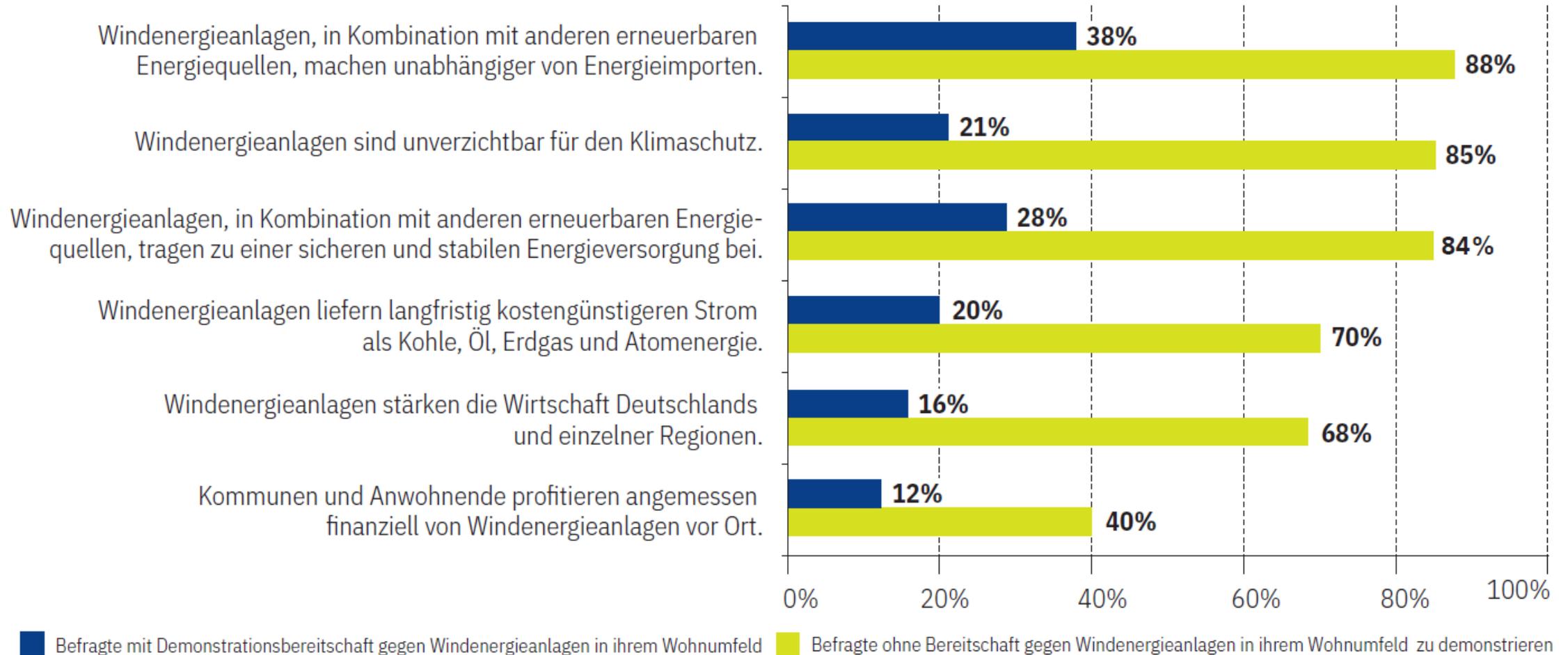


Basis: 1.002 Befragte

Quelle: Umfrage von forsa. im Auftrag der Fachagentur Wind und Solar, Stand Q3/2024

Narrative FÜR Windenergie - Zustimmung nach Demonstrationsbereitschaft

Es stimmen den Aussagen eher oder voll und ganz zu:



Narrative FÜR Windenergie stärken

Zwei Strategien (vgl. Wolf & Böhringer, 2024)

Kontra-Narrativ („Ja, aber...“)

- zielt darauf ab, dominantes Narrativ anzuerkennen aber dann herauszufordern
- z. B. „Windenergieanlagen sind Vogelschredder“ → Kollisionsrisiko niedriger durch Abschaltanlage, deutlich größeres Tötungsrisiko durch Straßenverkehr etc.



Alternatives Narrativ („Ja, und ...“)

- liefert einen neuen Aspekt bzw. eine andere Interpretation als das dominante Narrativ
- z. B. „Wind im Wald“ → „Wind im Forst“



Narrative FÜR Windenergie stärken

Kontra-Narrative → im INFO Projekt 2022



Falsche Argumente erkennen.

Oder: Wie diskutiere ich mit Windenergiegegnern?

Kirschpickerei 				
FEHLSCHLUSS	ERKLÄRUNG	BEISPIEL ALLGEMEIN	BEISPIEL WINDENERGIE	GEGENSTRATEGIE
Anekdote 	Persönliche Erfahrungen/ Erlebnisse werden vorgebracht. Diese sind aber nicht überprüfbar.	„Letztes Jahr war ich auf einer Tagung im Harz und es hat geschneit.“	„Von wegen harmlose Windenergie. Ein Arzt berichtet über zunehmende Erkrankungen von Menschen, die in der Nähe von Windrädern leben.“	Sprechen Sie an, dass Anekdoten nicht nachprüfbar sind, sondern Einzelercheinungen. Fragen Sie nach, ob es Studien dazu gibt.
Faultierinduktion 	Um ein bereits festgelegtes Argument zu stützen, werden nur Belege genannt, die die eigene Behauptung unterstützen oder aber Belege komplett ignoriert.	„Es gibt keine Belege, dass Menschen die klimagemaachte Erderwärmung verursacht haben.“	„Dass Windkraft die vertikale Luftschichtung vermischt und so zu lokalen Erwärmungseffekten führt, wurde ja bereits in Studien dargestellt.“	Fragen Sie nach, auf welche Studien genau sich die Person stützt. Bringen Sie Differenzierungen an.

Falsch-Informationen begegnen

Nicht an kritischen Narrativen aufhalten!

Narrative FÜR Windenergie präsenter machen!

Narrative FÜR Windenergie stärken

Alternative Narrative → Neues Projekt, Ergebnisse voraussichtlich in Q2 2025



Analyse positiver Narrative für Windenergieanlagen vor Ort

Ableitung erfolgversprechender Narrative zur Akzeptanzstärkung, Handreichung und Kommunikationsstrategie

Gundula Hübner, Florian J. Y. Müller und Team



11. Oktober 2024

Das Team

- Gundula Hübner & Florian Müller
Umwelt-, Sozialpsychologie, Akzeptanzforschung
- Lea Baumbach
Mediation, Moderation Prozessgestaltung
- Rüdiger Buchholz & Stefan Leonards
Kommunikation für komplexe Themen
- Kim Dittmann
Ethnologie, Analyse lokaler Narrative
- Michael Krieger
Moderation, Stakeholdermanagement
- Jürgen Reincke
Gremien-, Verbands-, Öffentlichkeitsarbeit
(u.a. NABU)



Narrative FÜR Windenergie in Bürgerbeteiligung

Strategisch kommunizieren! – Beispiel-Checkliste

1. Wer ist die **Zielgruppe**? Welche Bedürfnisse, Erfahrungen, Werte hat sie?
 - z. B. Anwohnende, politische Entscheidungsträger
2. Welche **Kernbotschaft** ist anschlussfähig an lokale Gegebenheiten?
 - z. B. es verfährt über vorhandene Werte, Fakten und Daten stützen das Narrativ
3. Wie weckt das Narrativ **Emotionen** wie Zuversicht, Gemeinschaftssinn, Vertrauen?
 - z. B. durch Geschichten, persönliche Erlebnisse oder Erfahrungsberichte
4. Gibt es glaubwürdige und authentische **Absender**, die das Narrativ verbreiten können?
 - z. B. Lokalpolitiker, engagierte lokale Akteure, externe Mediatoren
5. Über welche **Kommunikationskanäle und –formate** kann das Narrativ präserter gemacht werden?
 - z. B. über ein einleitendes Statement auf Veranstaltung, lokale Medien, soziale Medien

Take Home Messages

Wie können Narrative FÜR Windenergie gestärkt werden?

1. Narrative bewusster nutzen
2. Narrative gegen Windenergie lassen sich nur schwer ändern
3. Wichtig ist es, die Befürwortenden/ Narrative FÜR Windenergie präserter zu machen!
4. Negative emotionalisierende Strategien auf Sachebene holen („Wind im Forst“)
5. Positive Konnotationen und Emotionen stärken („Wir können das gemeinsam erreichen“)



FACHAGENTUR
WIND UND SOLAR

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Julia Steinhorst

Telefon: +49 172 203 7191

E-Mail: steinhorst@fa-wind-solar.de